

3. Vierteljahr / Woche 26.06. – 02.07.2022

## 01 / Der Herr ist mein Hirte

### Ein alter Psalm neu gedacht

In dieser Woche beschäftigt sich *echtzeit* mit Psalm 23, einem der bekanntesten Psalmen der Bibel. Versuche beim Nachdenken nicht nur in bekannten Bahnen zu denken, sondern dir die sechs Verse neu zu erschließen. Alle Verse sind der **BasisBibel** entnommen.

#### ➔ Nur Schafe brauchen einen Hirten

„Der Herr ist mein Hirte.“ (Psalm 23,1 BB)

- ➔ Welches Bild hast du vor Augen, wenn du an einen Hirten denkst?  
Wie stellst du dir seine Aufgaben vor? Schau dir dazu das **Berufsbild Schafhirt/in** an.
- ➔ David beschreibt in Psalm 23 Gott als seinen Hirten. An was denkst du, wenn du dir Gott als deinen Hirten vorstellst?  
Wie verhält sich Gott als dein Hirte?
- ➔ Wenn Gott dein Hirte ist, bedeutet das im Umkehrschluss, dass du sein Schaf bist? Was hältst du von diesem Gedanken?

Die wenigsten lassen sich gern „Du Schaf!“ nennen. Schafe haben den Ruf, dumm und willenlos zu sein, sie brauchen angeblich unbedingt jemanden, der ihnen zeigt, wo es langgeht. An eine Kirche wurde gesprayed: „Nur Schafe brauchen einen Hirten!“

- ➔ Was soll damit über Christen ausgesagt werden?  
Wie würdest du reagieren, wenn jemand diesen Satz zu dir persönlich sagt?
- ➔ Zur Zeit, als die Bibel geschrieben wurde, waren Hirten aus dem Alltagsbild nicht wegzudenken; heutzutage ist Hirte ein eher seltener Beruf. Mit welchem modernen Beruf könnte man den Satz „Gott ist mein ...“ ergänzen?  
Was wärst du dann anstelle eines Schafs?  
Was würdest du gerne für Gott sein?

#### ➔ Voll zufrieden

„Mir fehlt es an nichts. Auf saftig grünen Weiden lässt er mich lagern. Er leitet mich zu Ruheplätzen am Wasser, dort erfrischt er meine Seele.“ (Psalm 23,1–3 BB)

- ➔ Wann konntest du zum letzten Mal sagen: „Ich bin voll zufrieden; mir fehlt es an nichts“?  
Wie fühlt sich das an?  
Wie häufig fühlst du dich so ganz zufrieden?
- ➔ Wie oft hast du das Gefühl, nicht entspannt auf einer symbolischen grünen Wiese zu liegen?  
Ist Gott dann nicht mehr dein „Hirte“, der dich umsorgt?

Es ist nicht bekannt, in welchem Alter David diesen Text schrieb. Psalm 23 zeigt jedoch tiefe Lebensweisheit und Erfahrung; er hat eine Dichte und Tiefe, die vermutlich nur jemand beschreiben kann, der viele Jahre mit Gott gelebt hat.

Ruf dir in Erinnerung, was du über David weißt: Er trat gegen einen Riesen im Kampf an; König Saul verfolgte ihn, um ihn zu töten; Davids Sohn mit Bathseba musste als Folge von Davids Ehebruch sterben; er wollte Gott einen Tempel bauen und durfte es nicht; sein Sohn Absalom versuchte, ihn vom Thron zu stürzen ...

- Wie kann so jemand sagen: „Mir fehlt es an nichts“?  
Welche Bedeutung könnte dabei die Aussage, Gott erfrischt seine Seele, haben?  
Was stellst du dir darunter vor?  
Wann wünschst du dir, dass Gott deine Seele erfrischt?

## ➤ Gerecht durchs Leben

„Er führt mich gerecht durchs Leben. Dafür steht er mit seinem Namen ein.“ (Psalm 23,3 BB)

- Wie kommt man „gerecht durchs Leben“? Was könnte das konkret bedeuten?  
Was gehört dazu?  
Wie könnte Gott dich „gerecht durchs Leben“ führen?
- Lies diese Aussage in **verschiedenen Übersetzungen**.  
Inwiefern vervollständigen oder erklären die verschiedenen Übersetzungen, wie Gott führt?  
Welche Übersetzung gefällt dir am besten?
- Wo wäre es vielleicht momentan wichtig, dass Gott dich „in die richtige Spur“ lenkt?

## ➤ Durch die Dunkelheit

„Und muss ich durch ein finsternes Tal, fürchte ich kein Unglück. Denn du bist an meiner Seite! Dein Stock und dein Stab schützen und trösten mich.“ (Psalm 23,4 BB)

- Welche „finsternen Täler“ hast du schon durchlebt?  
Was macht so ein finsternes Tal aus?
- Wen wünschst du dir als Begleitung, wenn du durch ein „finsternes Tal“, in dem alles um dich herum dunkel zu sein scheint, musst? Was erwartest du von der- bzw. demjenigen, die bzw. der mit dir da durchgeht?
- Warum war es für David ermutigend, dass Gott bei ihm war?  
Inwiefern wünschst du dir Gottes Schutz?  
Wie möchtest du von Gott getröstet werden?

## ➤ Am gedeckten Tisch verwöhnt


„Du deckst für mich einen Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haar mit duftendem Öl und füllst mir den Becher bis zum Rand.“ (Psalm 23,5 BB)

- Da sind Feinde um David herum und er sitzt am gedeckten Tisch und lässt sich verwöhnen?  
Warum ist das mit Gott möglich?  
Was sagt dir dieses Bild für dich?
- Wie kann Gott dir helfen, entspannt zu bleiben, obwohl andere dir nicht freundlich gesinnt sind?
- Wie wünschst du dir, dass Gott dich verwöhnt?  
Wie kannst du dir immer wieder bewusst machen, dass Gott dir nicht nur gerade so viel geben möchte, wie du brauchst, sondern dich verwöhnen will?



## **Nichts als Liebe und Güte**

„Nichts als Liebe und Güte begleiten mich alle Tage meines Lebens. Mein Platz ist im Haus des Herrn.“ (Psalm 23,6 BB)

 Lass diese Aussage auf dich wirken. Lies sie ruhig zwei oder drei Mal, am besten laut. Dann lass deine Gedanken fließen ... Und lies die beiden Sätze noch einmal.

Psalm 23 zeigt uns, wie dringend wir einen Hirten brauchen, weil wir vieles im Leben eben doch nicht im Griff haben.

Wir brauchen jemanden, der uns hilft, die Quellen und das saftige Grün im Leben zu finden, um den Kopf klar und das Herz sauber zu bekommen.

Jemand, der dich an die Hand nimmt, wenn es um dich herum dunkel wird.

Jemand, der für dich da ist, wenn du versagt hast oder verletzt wurdest.

Jemand, der dir hilft, am Montagmorgen motiviert und sorglos in die Woche zu blicken.

Jemand, der dabei ist, wenn du das schwierige Gespräch führst.

Jemand, der mit dir zum Arzt geht, wenn du die Diagnose abholst.

Jemand, der zu dir steht, auch wenn du mal nicht mehr kannst.

Jemand, der mit dir geht, wenn du beginnst, dein eigenes Leben zu führen.

Jemand, der dich auch dann noch in den Arm nimmt, wenn du wieder einmal Mist gebaut hast.

(nach: Bibelarbeit zu Psalm 23, „Von Lebendigkeit und Gelassenheit im Glauben“)

## **Für Gesprächsleiter/-innen**

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: Schafe***

Was fällt euch ein zu Schafen?

Wie würdet ihr sie charakterisieren?

Schafe werden meist unterschätzt. Sie können z. B. Gesichter unterscheiden, haben ein gutes Gedächtnis und treffen bewusste Entscheidungen. Seht euch den Artikel [Das Schaf – 9 faszinierende Fakten über Schafe](#) an. Inwiefern verändert das Beschriebene euer Bild von Schafen?

### ***Einstieg ins Bibelgespräch: David***

Was wisst ihr über David?

Welche Stationen seines Lebenswegs fallen euch ein? (Notiert sie evtl. auf einem Flipchart o. Ä.)

Wie würdet ihr das Leben von David mit wenigen Wörtern charakterisieren?

Gab es eurer Meinung nach in seinem Leben mehr Hochs, mehr Tiefs oder war es eher ausgewogen? (Begründet jeweils eure Meinung.)

